



NIH reduziert mRNA-Impfstoffförderung: Kommt es zu weiteren Kürzungen?

Die NIH hat einen mRNA-Vakzin-Forschungszuschuss gekürzt. Befürchtungen wachsen, dass weitere Streichungen folgen könnten.



Die US-amerikanischen National Institutes of Health (NIH) haben **ihre Kürzungen bei der Wissenschaftsfinanzierung ausgeweitet** und eine wachsende Liste von Forschungsprojekten beendet, die nun **Hunderte von Zuschüssen** umfasst, die Studien zu verschiedenen Themen finanzieren – von HIV bei Kindern bis hin zur Reduzierung von Schimmelpilzbelastung und dessen Auswirkungen auf Asthma. Die Besorgnis unter Wissenschaftlern wächst, dass **Forschungen zu mRNA-Impfstoffen** als nächstes betroffen sein könnten.

Nature hat erfahren, dass die Behörde bereits **mindestens einen Zuschuss** eingestellt hat, der einen Wissenschaftler an der Columbia University in New York City unterstützte, der die

Immunantwort des Körpers auf einen mRNA-Impfstoff gegen COVID-19 untersuchte.

Die Bedenken bezüglich der Streichung von Zuschüssen für mRNA-Impfstoffe sind nach dem Erhalt einer E-Mail vom 6. März gewachsen, in der NIH-Mitarbeiter aufgefordert wurden, eine Liste von Zuschüssen zur Untersuchung dieser Technologie zu erstellen. Der amtierende NIH-Direktor Matthew Memoli "hat Informationen über die Investitionen der NIH in die Forschung zu mRNA-Impfstoffen angefordert" — einschließlich der aktuellen und geplanten Zuschüsse, wie aus der E-Mail hervorgeht, die eine Frist von einem Tag setzte. Zum Zeitpunkt der Frist war laut einer NIH-Quelle, die anonym bleiben wollte, eine Tabelle mit über 130 Einträgen erstellt worden.

Obwohl die Zuschüsse für mRNA-Impfstoffforschung noch nicht in großem Umfang gestrichen wurden, wie dies bei anderen Themen der Fall ist — **darunter LGBT+-Gesundheit** — ist die Anfrage ein ominöses Zeichen, sagt Justin Richner, ein viraler Immunologe am College of Medicine der Universität von Illinois in Chicago.

NIH-Mitarbeiter sind so besorgt, dass sie begonnen haben, Antragstellern für Zuschüsse zu raten, mRNA-Impfstoffe in ihren Forschungsvorschlägen nicht zu erwähnen, **berichtet KFF Health News**, eine Gesundheits- und Politiknachrichtenseite in Washington D.C. Quellen, die mit Nature gesprochen haben, deuteten darauf hin, dass dies keine offizielle Anweisung der NIH-Leitung war, sondern eine Empfehlung einzelner Programmverantwortlicher.

„Einen effektiven Werkzeug zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten wegzunehmen — es ist schwer vorstellbar, dass wir dies als Gesellschaft tun würden“, sagt Richner, der einen mRNA-Impfstoff gegen das Dengue-Virus entwickelt.

Die NIH, der **größte Förderer biomedizinischer Forschung weltweit**, reagierte nicht auf Anfragen von Nature, ob die

Forschung zu mRNA-Impfstoffen eingestellt wird oder auf die Bedenken der Wissenschaftler über politische Eingriffe in die wissenschaftliche Forschung.

Die Panik über die Zuschüsse für mRNA-Impfstoffe kommt unmittelbar nach der Beendigung von mehr als 40 Zuschüssen zur Untersuchung von Impfgegnern. Ähnlich wie bei der Anfrage nach einer Liste von mRNA-Impfprojekten forderte die Behörde eine Tabelle mit allen aktiven Projekten zur Impfgegnerforschung an. NIH-Mitarbeiter wurden darüber informiert, dass bestimmte Zuschüsse bis zum Ende des Tages gestrichen werden sollten, in einer E-Mail am 10. März, die Nature erhalten hat. „Es ist die Politik der NIH, Forschungsaktivitäten nicht zu priorisieren, die darauf abzielen, wissenschaftliches Wissen darüber zu gewinnen, warum Personen zögern, sich impfen zu lassen, und/oder Möglichkeiten zu erkunden, das Interesse und die Verpflichtung zur Impfung zu verbessern“, hieß es in den Streichbriefen.

Robert F. Kennedy Jr., ein langjähriger Impfgegner, wurde von US-Präsident Donald Trump als Gesundheitsminister der Nation ausgewählt und leitet nun die übergeordnete Behörde der NIH. Im Jahr 2021 beantragte er erfolglos, die Genehmigung von mRNA-COVID-19-Impfstoffen bei Regierungsbehörden zurückzuziehen, und behauptete fälschlicherweise, dass dieser Impftyp der „tödlichste Impfstoff, der je hergestellt wurde“ sei, wobei er sich auf unbestätigte Behauptungen über Nebenwirkungen in einer staatlich geführten Datenbank berief.

Die mRNA-Impfstoffe wurden während der COVID-19-Pandemie berühmt, nicht nur wegen ihrer Sicherheit und Wirksamkeit bei der Verhinderung schwerer Erkrankungen, sondern auch **wegen der Geschwindigkeit, mit der sie entwickelt** und eingesetzt wurden — hauptsächlich während der ersten Trump-Administration. Die Impfstoffe **beinhaltet genetische Anweisungen, die den Zellen eines Menschen sagen, Kopien von viralen Proteinen**, auch bekannt als Antigene, zu erstellen. Dieser Prozess stimuliert den Körper zur Produktion

schützender Antikörper und virusbekämpfender Immunzellen.

Modellierungsstudien legen nahe, dass weltweit mRNA-Impfstoffe im ersten Jahr ihrer Verabreichung mehr als 14 Millionen Leben gerettet haben¹, während der COVID-19-Pandemie. Forscher testen nun die Technologie gegen eine Vielzahl von Krankheiten, einschließlich durch Mücken übertragene Krankheiten und Krebs, für die es mehr als 100 laufende Studien gibt. Dennoch haben einige US-Beamte, **darunter Floridas Gesundheitsminister**, eine Moratorium für die Technologie gefordert und unbegründete Behauptungen aufgestellt, dass die Impfstoffe Krebs verursachen und nicht sicher sind.

„Nie hätte ich gedacht, dass die Regierung sich gegen ein Forschungsfeld aus nicht-wissenschaftlichen Gründen wenden würde“, sagt Drew Weissman, ein Immunologe an der Universität von Pennsylvania in Philadelphia **der den Nobelpreis für Physiologie oder Medizin 2023 teilte**, weil er die Grundlagen zum Erstellen von mRNA-Impfstoffen gelegt hat. „Ich fühle mich vor allem verwirrt, da das Potenzial für RNA so enorm ist.“

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki